



Anfrage

TOP:
Vorlagen-Nummer: **V/2012/10707**
Datum: 09.05.2012
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto: 1.11101.06/58110220
Verfasser: Herr Oliver Paulsen
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	30.05.2012	öffentlich Kenntnisnahme

Betreff: **Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu Unfallschwerpunkten
im Stadtgebiet von Halle (Saale)**

1. Wie viele Personen wurden bei den im Jahr 2011 im Stadtgebiet von Halle (Saale) registrierten Verkehrsunfällen verletzt oder getötet? Bitte nach Art der Verkehrsteilnehmer (Fußgänger, Radfahrer, Bus, Straßenbahn, Pkw, Lkw) und der Schwere der Verletzung aufgliedern.
2. Wie viele dieser Unfälle sind als alkoholbedingt einzustufen?
3. Bei wie vielen Unfällen waren Fußgänger oder Radfahrer die Verursacher?
4. Welche Bereiche in Halle (Saale) stellen aus Sicht der Stadtverwaltung (ggf. in Zusammenarbeit mit der Polizei) weiterhin Unfallschwerpunkte dar?
5. Gibt es Unfallschwerpunkte, die insbesondere für Fahrradfahrer oder Fußgänger eine besondere Gefährdung darstellen? Wenn ja, welche?
6. In welchem Umfang, in welchem Zeitraum und mit welchen Mitteln können diese Unfallschwerpunkte reduziert werden?

gez. Oliver Paulsen
Fraktionsvorsitzender



Stadt Halle (Saale)
Dezernat III
Sicherheit und Gesundheit

22. Mai 2012

Anfrage der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN zu Unfallschwerpunkten im Stadtgebiet von Halle (Saale) in der Sitzung des Stadtrates am 30.05.12
Vorlagen-Nr.: V/2011/10707

1. Wie viele Personen wurden bei den im Jahr 2011 im Stadtgebiet von Halle (Saale) registrierten Verkehrsunfällen verletzt oder getötet? Bitte nach Art der Verkehrsteilnehmer (Fußgänger, Radfahrer, Bus, Straßenbahn, Pkw, Lkw) und der Schwere der Verletzung aufliedern.
2. Wie viele dieser Unfälle sind als alkoholbedingt einzustufen?
3. Bei wie vielen Unfällen waren Fußgänger oder Radfahrer die Verursacher?
4. Welche Bereiche in Halle (Saale) stellen aus Sicht der Stadtverwaltung (ggf. in Zusammenarbeit mit der Polizei) weiterhin Unfallschwerpunkte dar?
5. Gibt es Unfallschwerpunkte, die insbesondere für Fahrradfahrer oder Fußgänger eine besondere Gefährdung darstellen? Wenn ja, welche?
6. In welchem Umfang, in welchem Zeitraum und mit welchen Mitteln können diese Unfallschwerpunkte reduziert werden?

Antwort der Verwaltung:

zu 1.

Durch die Polizei wurden im Jahr 2011 folgende Unfälle registriert:

Betrachtungs- zeitraum	an den Unfällen beteiligt	Anzahl der Be- teiligten insgesamt	als Haupt- unfallver- ursacher ermittelt	Verur- sachung unter Alkohol- einfluss	getötet	schwer verletzt	leicht verletzt
2011							
Fußgänger	158	163	67	4	2	35	101
Radfahrer	477	497	226	14	0	50	298
PKW	7445	12326	5818	81	1	24	463
LKW	1251	1348	917	7	0	2	22
KOM	55	55	25	0	0	0	18
Straßenbahn	134	135	14	0	0	2	11

zu 2.

Siehe Tabelle zu Punkt 1.

zu 3.

Siehe Tabelle zu Punkt 1.

zu 4.

Laut Information der Polizei werden zurzeit in der Stadt Halle (Saale) 25 Örtlichkeiten registriert, die als Unfallhäufungsstellen (UHS) eingestuft wurden.

1. Am Steintor/Berliner Str.
2. Am Steintor/Ludwig-Wucherer-Str.
3. An der Magistrale, Querungsstellen zu den Haltestellen der HAVAG
4. An der Magistrale zw. Glauchaer Platz und Rennbahnkreuz
5. Bahnhofplatz Ausfahrt in Richtung Delitzscher Str.
6. Damaschkestraße/Vogelweide/Elsa-Brändström-Str.
7. Dessauer Str./Otto-von-Guericke-Str.
8. Eislebener Chaussee, Fahrbahn Richtung Halle, Höhe Teutschenthaler Landstr.
9. Europachaussee/Camillo-Irmscher-Str.
10. Franckestr./Rudolf-Breitscheid-Str.
11. Kröllwitzer Str./Talstr.
12. Mansfelder Str./Am Holzplatz
13. Mansfelder Str./Ankerstr. / An d. Schwemme
14. Paul-Suhr-Str./Amsterdamer Str./Murmansker Str.
15. Paul-Suhr-Str./Diesterweg/Vogelweide
16. Paul-Suhr-Str./Zufahrt Kaufland
17. Regensburger Str./Alfred-Reinhardt-Str.
18. Riebeckplatz Ast Franckestraße
19. Riebeckplatz Höhe Delitzscher Str.
20. Riebeckplatz Höhe Magdeburger Str.
21. Salzmünder Str. FGÜ in Höhe Waldhaus
22. Trothaer Str./Pfarrstr. (Nebenstraße)
23. Trothaer Str./Seebener Str.
24. Volkmannstr./Zufahrt zur Magdeburger Str.
25. Zollrain/Am Taubenbrunnen

zu 5.

Laut Information der Polizei gibt es keine UHS, die sich ausschließlich auf Grund einer Häufung von Unfällen mit Fußgängern oder Radfahren herausgebildet haben. An folgenden Örtlichkeiten wurden verstärkt Unfälle mit Radfahrern registriert:

- Paul-Suhr-Straße/Ausfahrt Kaufland
- Kröllwitzer Straße/Talstraße
- Franckestraße/Rudolf-Breitscheid-Straße
- Dessauer Straße/Otto-von-Guericke-Straße
- Mansfelder Straße/Holzplatz

zu 6.

Die Verläufe der Unfälle an den als Unfallhäufungsstellen registrierten Örtlichkeiten werden in den Sitzungen der Unfallkommission, die regelmäßig unter der Leitung der Polizei stattfinden, diskutiert und Lösungsvorschläge erarbeitet. In der Regel handelt es sich hier auf den Einzelfall zugeschnittene Lösungsansätze. In Betracht kommen hier neben verkehrsorganisatorischen Varianten (Markierungen, Verkehrszeichen und Lichtzeichenanlagen) u. a. auch bauliche Veränderungen. Beispielgebend sind der geplante Umbau des Platzes am Steintor und die Zurücksetzung der Natursteinmauer in der Kröllwitzer Straße zur Gewinnung einer Fahrfläche für den stadteinwärtigen Radverkehr zu nennen. Während die Kosten für die zuletzt genannte Maßnahme inzwischen bekannt sind, liegen für den Umbau des Platzes Am Steintor noch keine Informationen vor. Insbesondere die baulichen Lösungen, aber auch der Einsatz von neuen Lichtzeichenanlagen bedingen zusätzliche hohe Kosten, die den städtischen Haushalt belasten.

Begleitet werden die auffällig gewordenen Unfallhäufungsstellen durch verstärkte Kontrollen der Polizei im Rahmen ihrer personellen Möglichkeiten.

Dr. Bernd Wiegand
Beigeordneter